

Steckbrief Engagement-Netzwerk Brüssow

»Kulturnetzwerk Brüssower Land«

1. Wie ist Brüssow?

Brüssow ist ein kleiner historischer Ort mit Marktplatz, Amt, Kirche, Stadtmauer, Badesee und rund 2.000 Einwohner*innen. Zur »Kernstadt« kommen einige Dörfer und Ortsteile hinzu, die Gegend war schon immer – und ist noch – durch großflächige Landwirtschaft und dünne Besiedlung geprägt. Brüssow gehört zum Landkreis Uckermark in Brandenburg, liegt aber direkt an der Grenze zu Vorpommern-Greifswald in M.-V. Viele Alltagskontakte und -wege führen also über die Landesgrenzen, das spiegelt auch unser Netzwerk wider. Die nächstgelegene Großstadt ist übrigens Szczecin/Stettin in Polen, nur 30 km entfernt.

2. Wie engagiert ist Brüssow?

Brüssow hat einige Vereine und Engagierte rund um Sport, Kultur, Bildung, Soziales. Durch Zuzug und jüngere Brüssower*innen kommen immer wieder mal neuer Schwung und Initiative herein. Leider gibt es kein Leitbild oder einen Entwicklungsplan für den Ort. In den umliegenden Dörfern und den benachbarten Kleinststädten gibt es auch viele Engagierte und »Kreative«. Oft wissen die einen nicht von den anderen – deshalb sind uns Kennenlernen und Vernetzen wichtig. Es gibt noch kein Gremium, das »alles zusammenbringt«.

3. Das ist unser Netzwerk im Programm »Engagiertes Land«:

Seit Herbst 2021 haben wir das Kulturnetzwerk Brüssower Land aufgebaut. Sieben an der Gründung beteiligte Einrichtungen aus dem Spektrum Kultur-Bildung-Veranstaltungen haben sich dafür der Initiative des Vereins Lebendiges Brüssow e.V. angeschlossen, im Radius von etwa 15 km um Brüssow. Weitere Akteure sind lose angebunden, z.B. um Veranstaltungen über die gemeinsame Website zu veröffentlichen.

4. Wie geht gute Netzwerk-Arbeit?

Reden Reden Reden. Also miteinander natürlich.

5. Was ist das Kulturhaus Kino Brüssow?

Das Haus wird vom Verein Lebendiges Brüssow e.V. belebt. Im Saal dieses Hauses, das früher einmal Gaststätte, später Wohnhaus war, bietet der Verein seit vielen Jahren regelmäßig Kino, Chor, Lesung, Tischtennis – oder stellt ihn zur Verfügung für Familienfeiern, Tanz oder Schulaufführung. In weiteren Räumen gibt es z.B. vhs-Kurse, Lesepat*innen, Malgruppen und Ausstellungsräume – also ein breites und offenes Angebot. Wir arbeiten stetig daran, das Haus zu einem offenen, etablierten Treffpunkt für alle zu machen. Eine große Herausforderung ist

dabei die Instandhaltung des maroden Gebäudes –gern würden wir uns mehr ums Programm und das Netzwerken kümmern.

6. Warum Kunst und Kultur?

Für uns gehört Kultur unbedingt zu jedem Leben, egal ob in Stadt oder Land. Was man darunter dann genau versteht, ist natürlich immer mal eine Reflexion oder ein Gespräch wert. Im besten Fall können Menschen mit unterschiedlichen Geschmäckern und Sichtweisen sich in unseren Angeboten, wie dem Kino oder den Ausstellungen, wiederfinden und darüber in einen Austausch treten. Um den Kreis der »üblichen Verdächtigen« zu erweitern, eignen sich niedrigschwellige Projekte zum Mitmachen sehr gut, wie etwa Kochprojekte oder Bücherflohmärkte.

7. 3 Wünsche an Politik und Verwaltung?

Mehr Akzeptanz und Unterstützung von kulturellen Einrichtungen und dem Engagement der Akteure. Und natürlich: dauerhaftes und planbares Geld für Personal und Infrastruktur.

8. Was steht an?

Vieles! Neben der Weiterentwicklung unseres gemeinsamen Webauftritts www.bruessowerland.de arbeiten wir stetig an unserem Netzwerk, um Arbeitsaufläufe zu optimieren und Wissen möglichst gut teilen zu können. Das wird besonders wichtig für unser gemeinsames Sommerprogramm, das wir netzwerkübergreifend auf die Beine stellen wollen.

Weitere Informationen: www.bruessowerland.de

Social Media: <https://www.facebook.com/KulturhausKinoBruessow>

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

newsletter@b-b-e.de

www.b-b-e.de